

Schadstoffmessungen

Vortrag: Petra Murszat



Es gab 2 Schadstoffmessungen an der Universität

- PCB Messungen in O 25

und

- PCP Messungen in Pavillon 1



Was bedeuten die Abkürzungen?



- PCB das industrielle Synthesen-Wunder
 - Die Abkürzung steht für **P**olychlorierte **B**iphenyle
Der Sammelbegriff steht für 209 verschiedene Verbindungen
 - Einsatz z.B. als:
Schmiermittel
Weichmacher mit Schwerentflammbarkeit in Lacken und Kunststoffen
dauerelastische Dehnungsfugen



Was bedeuten die Abkürzungen?

- PCP ist ein Konservierungsmittelbestandteil
 - Die Abkürzung steht für **P**entachlor**p**henol
 - Großer Einsatzbereich sind Holzschutzmittel (z.B. Lindan)



Warum gab es diese Messungen?

- PCB Messungen in O25
Zur Ermittlung von belasteten Materialien für die Gebäudesanierung
- Messungen im Pavillon 1
auf Anfrage des Instituts für Geisteswissenschaften (Uni) beim Einzug in die Räumlichkeiten



Ergebnis der Messungen



- Pavillon 1
 - Es konnte nur PCP oberhalb dem Richtwert / deutlich unterhalb dem Grenzwert detektiert werden



Ergebnis der Messungen

- O25
 - Bei 3 von 38 durchgeführten Messungen wurde eine Überschreitung des PCB Interventionswertes festgestellt
 - Alle Einrichtungsleiter in O25 wurden mit einem Schreiben der Abteilung V-1 über das weitere Vorgehen informiert



Sofortmaßnahmen wurden ergriffen



- Auszug der Nutzer aus den betroffenen Räumen
- Gründliche Reinigung der betroffenen Räume
- Angebot einer einmaligen freiwilligen Untersuchung beim BÄD
- Unterweisung der Beschäftigten hinsichtlich Lüften und Oberflächenreinigung
- Wiederholung der Messungen im ganzen Festpunkt Ende Januar



Untersuchungen beim BÄD

- Es wurde eine G40 Untersuchung (krebserzeugende Stoffe) durchgeführt
- Hier wurde der Personalrat hellhörig, da G40 eine Wiederholungsuntersuchung alle drei Jahre ist



Wie ging es weiter?

- Die Vorgehensweise wurde im gemeinsamen Gespräch mit der Dienststellenleitung hinterfragt
 - Es handelt sich um eine freiwillige einmalige Untersuchung
 - Die Untersuchungsergebnisse wurden kommentarlos zugeschickt
 - Stellungnahme BÄD: Falls Auffälligkeiten vorhanden sein sollten, bekommt der Ausdruck einen Stempel mit dem Hinweis der Beschäftigte soll Kontakt zum Hausarzt aufnehmen



Wie ging es weiter?

- Einschaltung der Fachkräfte für Arbeitssicherheit
 - Es sollte sehr wohl das PCB Monitoring auf die richtigen 3 PCB´s stattfinden
 - BÄD suchte nach einem geeigneten Labor für die richtigen Untersuchungen
 - Klärung der Kosten mit der Dienststelle erfolgt
- Einladung der Beschäftigten zu einer erneuten Blutuntersuchung



Fazit



- Die neuen PCB Messergebnisse sind in der Zwischenzeit ausgewertet
 - In 5 Räumen wurde erneut eine deutlich erhöhte Schadstoffmenge festgestellt
 - Für die betroffenen Nutzer sollen geeignete Ersatzräume zur Verfügung gestellt werden
- Für Beschäftigte die früher im Pavillon 1 gearbeitet haben, macht eine Untersuchung leider keine Sinn, da sich PCP nur bis maximal 17 Tage nach Exposition im Blut nachweisen lässt



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

